

Mit Wichteln und Theaterspaß den Advent in Overberge eingeläutet

Es soll ein Weihnachtsgeschenk werden und der junge Käufer ist hin und her gerissen zwischen eigener Faszination und dem, was dem zu Beschenkenden gefallen könnte. Die Baumrinde ist schon ein echter Hingucker. Aber noch viel mehr begeistert ihn der Vogel mit den echten Federn, der in einem Nistkasten hockt. „Den möchte ich aber auch dazuhaben“, feilscht der Siebenjährige knallhart mit dem Verkäufer. Der kann am Ende nicht anders und gibt den Vogel gratis dazu.



Kuriose Figuren trafen sich unter dem Weihnachtsbaum und stritten sich fleißig, ob nun geheiratet werden soll oder nicht.



Faszination vor der handgemachten Krippe.

Jeder, der den 11. Adventsmarkt in der Overberger Grundschule betrat, verließ ihn am Samstag mit etwas unter dem Arm. Da schaute ein eiserner Dackel oder ein hölzerner Elch über Armbeugen hinweg. Die Taschen beulten sich vor selbstgemachtem Likör, Gläsern mit handgemachtem Chutney oder leckeren Marmeladen. Viele hatten neue selbstgestrickte Schals um die Häse gewickelt oder bunte Strickhandschuhe an den Fingern, denn die Witterung war passend zum Anlass weihnachtlich kalt.



Lecker: Der Honey-Bacon-Burger war ein ungewöhnlicher Gaumenschmaus.

Andere kehrten mit verräterischen Spuren um die Münder nach Hause zurück. Denn an einem Stand gab es etwas zu probieren, für das man normalerweise bis nach Amerika reisen muss. Dort hatte Bienen Bert dereinst herzhaft in einen Honey-Bacon-

Burger gebissen und war restlos fasziniert. Kiloweise probierte er zurück in Bergkamen Hackfleisch in der richtigen Mischung in mehr oder weniger viel Honig getränkt, bis die perfekte Kombination gefunden war. „Großartig“, kommentiert eine Kundin mit vollem Mund und glänzenden Lippen. „Das ist wirklich ein Erlebnis.“ Erfindungsreich sind Bienen Bert und Imkerin Petra ohnehin. In diversen Gläsern haben sie schon vor einem Jahr Knoblauch in Honig eingelegt. Jetzt hat die ungewöhnliche Kombination die richtige Konsistenz, um auf der Zunge zu zerfließen. Das Beiwerk produzieren 25 Bienenvölker, die Petra an verschiedenen Standorten in Bergkamen betreut.

Weihnachtswichtel für den guten Zweck



Diese Wichtel sind für den guten Zweck bestimmt.

Unmengen Weihnachtswichtel stapeln sich an einem anderen Stand. In allen Größen, Farben und Variationen lachen sie die Besucher am Stand in einer der Schulklassen an. Ihr Erschaffer bastelt sie das ganze Jahr über aus allem, was Holz hergibt. Jedes Jahr verkauft er sie für einen anderen guten Zweck. In diesem Jahr kommen seine Verkaufserlöse der Initiative Down Syndrom zu Gute.



Selbstgemacht war auch die Feuerzangenbowle der Jugendfeuerwehr.

Während in den Klassenräumen kurz das Licht ausfällt, dampft draußen auf dem Schulhof ein Kessel Feuerzangenbowle. Die hat die Jugendfeuerwehr selbst aus Orange, Zitrone, Zimt und anderen Zutaten am Abend zuvor angerührt. Mehrere Kessel davon stehen noch für die vielen Besucher bereit. Derweil stolziert Pfiffigunde sommersprossenübersät über den Schulhof, begleitet von ihrer hochwohlgeborenen Mutter, die sich gestresst Luft mit dem Fächer zuwedelt. Die renitente Tochter will einfach keinen der vielen Kandidaten heiraten, die sie reihenweise antanzen lässt. Ein Theaterstück des Familienzentrums „Sprösslinge“, das auch jenseits der Bühne viel Spaß bereitet.

Auftritte der Voltigiergruppe und der Sunshine Kids, des Nikolaus samt Geschenken: Es gab wieder ein volles Programm. Wer sie noch nicht hatte, konnte sich außerdem Karten für die Auftritte des Overberger Theatervereins sichern. Und natürlich hatte jeder einen Sockenwichtel dabei, der von den Schulkindern gebastelt wurde und frech mit zotteligem Zipfelmützenkopf aus den Jackentaschen hervorschaute.

Brandstiftung in einem Mehrfamilienhaus in Oberaden – 31 Verletzte

In der Nacht zum heutigen Freitag kam es gegen 00.26 Uhr zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Schlenke in Oberaden. Die Dortmunder Polizei hat die Ermittlungen übernommen, da der Verdacht einer schweren Brandstiftung nicht auszuschließen ist.

In den Morgenstunden meldete ein Zeuge bei der Polizei einen brennenden Pkw vor dem Haus in Bergkamen. Darüber hinaus gab es Hinweise zu einem zweiten Brandherd im Hausflur des Mehrfamilienhauses.

Feuerwehr und Polizei trafen wenige Minuten nach der

Alarmierung am Brand- und Tatort ein. Durch die erhebliche Rauchgasentwicklung wurden zahlreiche Bewohner verletzt.

Nach jetzigem Ermittlungsstand geht die Polizei von 31 Verletzten aus. Wie viele Bewohner schwere Verletzungen erlitten, kann derzeit noch nicht gesagt werden.

Die Dortmunder Polizei hat die Ermittlungen übernommen, es muss von einer vorsätzlichen schweren Brandstiftung ausgegangen werden.

Zeugen, die vor oder während der Tat verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich an die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231/132-7441 zu wenden.

Verkehrsbehinderungen durch 300 Meter lange Ölspur auf der Werner Straße

Am Sonntagmittag wurde die Löschgruppe Overberge um 12:18 Uhr auf Grund auslaufendes Öl aus einem Fahrzeug zur Werner Straße in Höhe der Fluhme-Kreuzung alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Quad einen Motorschaden erlitten hatte, wodurch das gesamte Motorenöl auf einer Fläche von ca. 300m x 3m auf der Fahrbahn verteilt war.



Foto: Feuerwehr

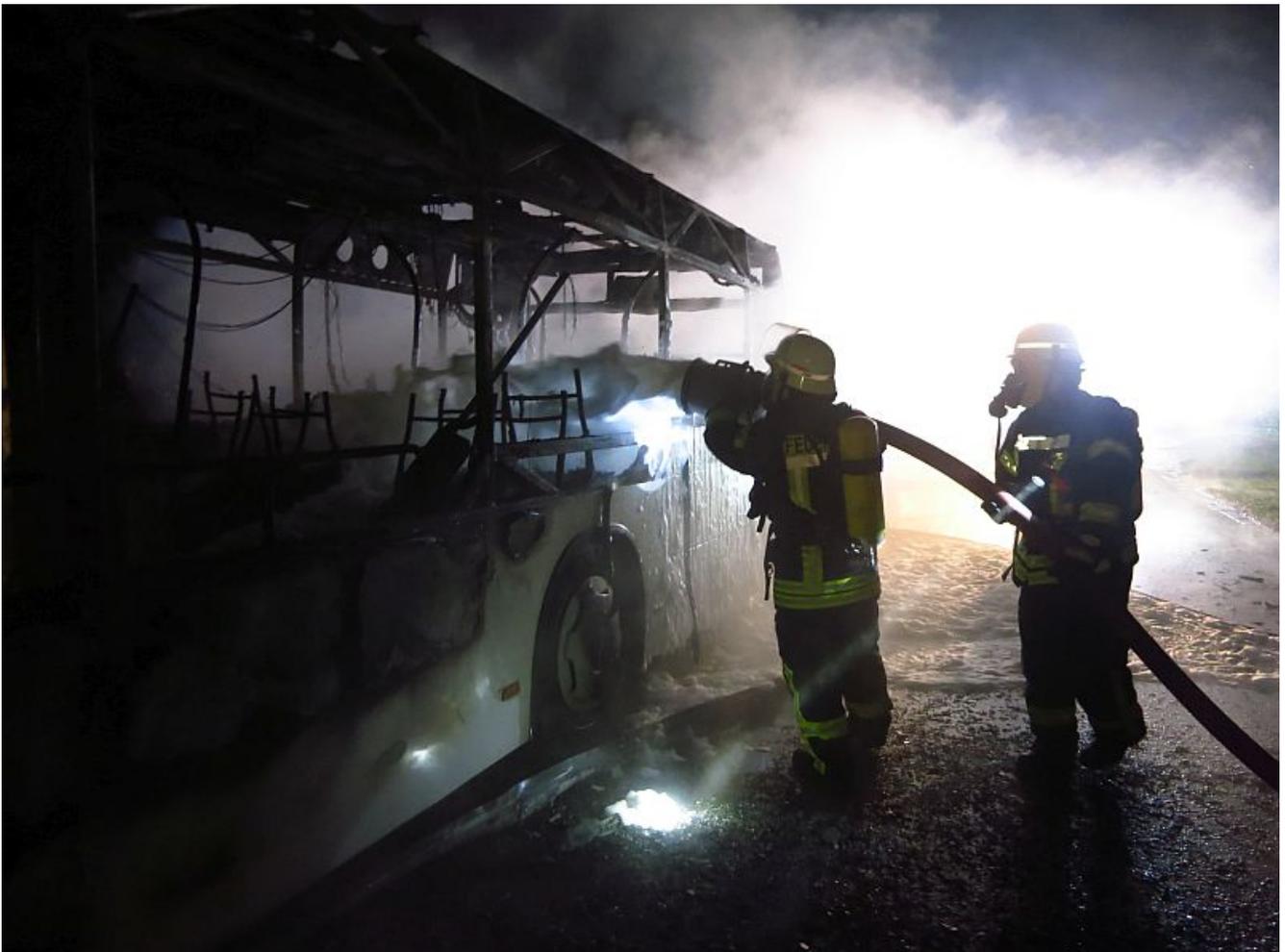
Nachdem der betroffene Bereich gemeinsam mit der Polizei gegen den fließenden Verkehr abgesichert wurde, streute die Feuerwehr die Straße mit Ölbindemittel ab. Im Anschluss wurde das kontaminierte Bindemittel durch die Kehrmaschine des Baubetriebshofes aufgenommen und entsorgt.

Hierdurch kam es teilweise zu Verkehrsbehinderungen im Kreuzungsbereich Werner-/Industriestraße. Der Feuerwehreinsatz endete um 14:20 Uhr.

**Bus brennt aus: Fahrerin kann
sich retten – keine**

Passagiere an Bord

Am Dienstagmorgen brannte auf der Lünener Straße, Höhe Jagdhaus Langern in Werne, gegen 6.25 Uhr ein Bus aus. Die Fahrerin, die allein mit dem Bus unterwegs war, hörte einen lauten Knall, stieg aus und bemerkte das Feuer. Der Bus brannte vollständig aus. Durch die Hitzeentwicklung wurden ein Wohnhaus und der Straßenbelag in Mitleidenschaft gezogen.



Löscharbeiten mit Schaum. Foto: Feuerwehr Werne

Zum ablöschen der letzten Glutnester wurde der Bus in einen Schaumteppich gehüllt. Mit der Wärmebildkamera wurden parallel versteckte Brandnester gesucht und gefunden. Die Polizei sicherte die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr und sperrte die Lünener Straße für die Dauer der Löscharbeiten komplett ab. Bis zur Einrichtung einer Baustellenampel durch

Straßen NRW, die den Verkehr dann einspurig passieren lassen wird, blieb die Lünener Straße gesperrt.

Der Sachschaden wird derzeit auf über 100 000 Euro geschätzt.

Wieder zwei Unfälle auf der A1 kurz hintereinander: Drei Personen verletzt

Der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne wurde heute Morgen um 7:17 Uhr zur A1 gerufen. Auf der linken Richtungsfahrbahn ist es zu einem Auffahrunfall mit vier beteiligten PKW gekommen. Die Einsatzstelle lag circa 1km vor der Abfahrt Hamm/Bergkamen. Drei verletzte Personen wurde durch den Rettungsdienst in umliegende Krankenhäuser gebracht.



Einer der beteiligten Fahrzeugen am Montagmorgen auf der A1.
Fotos: Feuerwehr Werne

Aufgrund der Anzahl an Verletzten wurden Rettungswagen zur Unterstützung aus dem Kreisgebiet auf die Autobahn entsandt. Ebenfalls wurde der Organisatorische Leiter Rettungsdienst und der Leitende Notarzt des Kreises Unna zur Einsatzstelle gerufen. Für die Dauer der Rettungsarbeiten war die A1 in Fahrtrichtung Köln für circa eine Stunde voll gesperrt.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle gegen den laufenden Verkehr und stellte den Brandschutz sicher. Es wurden die Batterien an mehreren PKW abgeklemmt und auslaufende Betriebsmittel mit Bindemittel abgestreut und verunreinigt wiederaufgenommen.



Noch während den Aufräumarbeiten ereignete sich um 8:15 auf der Gegenseite in Fahrtrichtung Bremen auf gleicher Höhe der Unfallstelle ein Auffahrunfall mit zwei beteiligten PKW. Glücklicherweise wurden bei diesem Unfall keine Personen verletzt. Auch diesmal

war die A1 in Fahrtrichtung Bremen für die Dauer der Rettungsarbeiten komplett gesperrt. Da der Verkehr in Fahrtrichtung Bremen stand konnten die Einsatzkräfte direkt eingreifen und die Gerätschaften über die Mittelleitplanke reichen.

Auch hier sicherte die Feuerwehr die Einsatzstelle ab und stellte den Brandschutz sicher. Auslaufende Medien wurden abgestreut und das verunreinigte Ölbindemittel wiederaufgenommen. Es waren 14 freiwillige Einsatzkräfte mit vier Fahrzeugen im Einsatz. Nachdem die Arbeiten der Feuerwehr erledigt waren wurde die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei übergeben. Um 9 Uhr konnte Einsatzende gemeldet werden.

Erwähnenswert war die gute Rettungsgasse die die Verkehrsteilnehmer im Rückstau auf der A1 machten. Für die Rettungskräfte war ein schnelles Vorrankommen zu den Verletzten möglich. Des Weiteren an diesem Einsatz beteiligt waren sechs Rettungswagen aus dem gesamten Kreisgebiet, ein Notarzt aus Werne, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst, und der Leitende Notarzt des Kreises Unna sowie die Autobahn-Polizei.

Zwei Verkehrsunfälle mit zwei Schwer- und zwei Leichtverletzten auf der A1

Kurz hintereinander haben sich auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln am Samstagmorgen (18. November) kurz vor der Ausfahrt Hamm/Bergkamen zwei Verkehrsunfälle ereignet. Dabei wurden mehrere Personen verletzt.



Foto: Feuerwehr Werne

Gegen 10.55 Uhr musste eine 51-jährige Frau aus Lüdinghausen ihr Fahrzeug auf der linken Fahrspur der A 1 in Fahrtrichtung Köln verkehrsbedingt abbremsen. Eine 50-jährige Frau aus Bersenbrück (Landkreis Osnabrück) bemerkte dies, konnte ihr Auto ersten Erkenntnissen zufolge aber offenbar nicht mehr rechtzeitig abbremsen. Zwischen den Anschlussstellen Hamm-Bockum/Werne und Hamm/Bergkamen kam es zum Auffahrunfall. Dabei wurden beide Fahrerinnen leicht verletzt.

Nur 100 Meter hinter dieser Unfallstelle kam es direkt im

Anschluss zu einem weiteren Unfall. Hier war ein 19-Jähriger aus Ratzeburg (Mecklenburg-Vorpommern) auf dem linken Fahrstreifen unterwegs. Ersten Erkenntnissen zufolge bemerkte er den sich vor ihm stauenden Verkehr offenbar zu spät. Trotz Abbremsens kollidierte sein Auto zunächst leicht mit dem eines vor ihm fahrenden 20-Jährigen aus Lotte. Dieser hatte sein Fahrzeug jedoch aufgrund des Staus bereits stark nach links in Richtung Mittelschutzplanke bewegt, sodass der Wagen des 19-Jährigen weiter nach vorne schoss und mit dem eines 56-jährigen Hamburgers kollidierte. Dieser wurde durch die Wucht des Aufpralls nach rechts gedrängt, wo er noch mit dem Auto eines 50-jährigen Mannes aus Telgte zusammenstieß.



Bei dem Unfall wurden der 19-Jährige und der 56-Jährige sowie drei Mitinsassen des 19-Jährigen (zwei junge Frauen, 17 und 19 aus Lauenburg und Ratzeburg, sowie ein weiterer 19-Jähriger aus Ratzeburg) verletzt. Rettungswagen brachten die vier

jungen Leute in ein Krankenhaus, wo sie zur Beobachtung verblieben. Der 56-Jährige wollte selbständig einen Arzt aufsuchen. Der zwischenzeitlich gelandete Rettungshubschrauber wurde nicht benötigt und konnte ohne Patient wieder abheben.

Die Feuerwehr Werne sicherte die Einsatzstelle gegen den laufenden Verkehr und stellte den Brandschutz sicher. Es wurden die Batterien an mehreren PKW abgeklemmt und auslaufende Betriebsmittel abgestreut und verunreinigt wieder aufgenommen. Es waren 14 freiwillige Einsatzkräfte mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

Die Unfallstelle musste zwischenzeitlich komplett gesperrt werden. Ab ca. 12 Uhr war ein Fahrstreifen wieder befahrbar, ab ca. 12.20 Uhr waren die Verkehrsbehinderungen aufgehoben.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei beim ersten

Unfall auf ca. 6.000 Euro, beim zweiten auf ca. 17.000 Euro.

Feierstunden zum Volkstrauertag am 19. November – Bürgermeister ruft zur aktiven Teilnahme auf

Bürgermeister Roland Schäfer lädt alle Bergkamenerinnen und Bergkamener zur Teilnahme an den Feierstunden in den einzelnen Ortsteilen ein: „Besuchen Sie die Gedenkstunden zum Volkstrauertag. Sie setzen damit ein Zeichen gegen die Kriege und die Gewalt.“

Der Volkstrauertag ist einer der stillen Gedenktage im November. Es ist ein Tag des Innehaltens, der Einkehr und des Mitfühlens, an dem der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht wird.

In den einzelnen Stadtteilen sind folgende Veranstaltungen vorgesehen:

Bergkamen-Mitte:

Die Feierstunde findet am Mahnmal am oberen Teil auf dem Friedhof in Bergkamen-Mitte um 16.00 Uhr statt. An der Feierstunde wird das Bläser-Ensemble der städtischen Musikschule mitwirken. Erster stellvertretender Bürgermeister Schulte wird gemeinsam mit den Stadtverordneten und Vereinsvertretern aus Bergkamen-Mitte einen Kranz niederlegen.

Bergkamen-Rünthe:

Die Feierstunde beginnt um 14.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche, Rünther Str. 108. Mitwirkende sind das Bläserensemble der städtischen Musikschule und der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen-Rünthe. Die Gedenkrede hält Pfarrer Reinhard Chudaska.

Im Anschluss an die Feierstunde findet ein Schweigemarsch zum Ehrenmal statt, wo der Ortsvorsteher Klaus Kuhlmann einen Kranz niederlegt. Im Anschluss hält Klaus Kuhlmann noch eine Ansprache.

Bergkamen-Weddinghofen:

Alle Teilnehmer der Feierstunde treffen sich um 11.00 Uhr vor der Barbara Apotheke, Schulstraße 45, und begeben sich im Trauermarsch unter Begleitung des Spielmannszuges Weddinghofen zum Ehrenmal an der Goekenheide. Männer der Freiwilligen Feuerwehr halten für die Zeit der Feierstunde am Mahnmal eine Ehrenwache.

Vor der Feierstunde wird Ortsvorsteher Dirk Haverkamp zusammen mit den Stadtverordneten aus Bergkamen-Weddinghofen am Ehrenmal auf dem Friedhof „Lüttke Holz“ um 10.30 Uhr und anschließend auf dem Russenfriedhof um 10.40 Uhr jeweils einen Kranz niederlegen. An beiden Gedenkstätten halten Männer der Freiwilligen Feuerwehr ebenfalls die Ehrenwache.

Bergkamen-Oberaden:

Um 11.00 Uhr beginnt der Abmarsch vom Feuerwehrgerätehaus Oberaden an der Jahnstraße zur Feierstunde am Mahnmal des Oberadener Friedhofes. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Michael Jürgens die Kranzniederlegung vornehmen. Die Ansprache hält Pfarrer Reinhard Chudaska. Mitwirkende sind der Posaunenchor der Martin-Luther-Kirche und die Sängervereinigung Oberaden/Beckinghausen.

Bergkamen-Overberge:

Die Feierstunde am Denkmal an der Hansastraße beginnt um 15.00 Uhr. Zur Ausgestaltung der Feierstunde tragen die Schützenvereine, die Soldatenkameradschaft, das Bläsercorps Werne und die Freiwillige Feuerwehr bei. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteher Uwe Reichelt am Mahnmal einen Kranz niederlegen.

Bergkamen-Heil:

Die Feierstunde beginnt um 13.30 Uhr an der Ev. Kirche Heil. Bereits um 13.15 Uhr treffen sich die Mitglieder der Vereine vor dem Hof Lippmann an der Dorfstraße. Während der Feierstunde wird Ortsvorsteherin Rosemarie Degenhardt am Mahnmal einen Kranz niederlegen. Die Gedenkrede hält in diesem Jahr Pfarrer Reinhard Chudaska. Ein Bläserensemble der städtischen Musikschule sorgt für den musikalischen Rahmen.

11. Overberger Adventsmarkt öffnet am 2. Dezember seine Tore

Der 11. Overberger Adventsmarkt öffnete am Samstag, 2. Dezember, um 14 Uhr auf dem Gelände der Grundschule an der Kamer Heide seine Pforten. Die Veranstalter laden alle Bürger/innen ein, einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Kalt – und Warmgetränken und herzhaften Leckereien zu verbringen.

Das bunte Bühnenprogramm startet um 14:30 Uhr Theaterstück „Pfiffigunde“ des Familienzentrums „Sprösslinge“. Es handelt von einer Prinzessin im heiratsfähigen Alter, die so gar nicht ans Heiraten denken möchte. Doch Königinmutter, die Weihnachten gerne mit Prinz unter dem Tannenbaum verbringen möchte, lässt einen Bewerber nach dem

anderen erscheinen.

Weiteres Programm:

15:00 Uhr Voltigierabteilung des Reitvereins Bergkamen-Overberge

16:15 Uhr Theaterstück der Kindertagesstätte (Pfiffigunde)

16:45 Uhr Nikolaus (alle Kinder können in den reich gefüllten Sack greifen)

18:00 Uhr *Kinderchor Sunshine Kids*

An mehr als 30 Ständen werden hausgemachte Marmeladen, Chutneys, Teddybären, Stoffapplikationen, Bilder, Holzarbeiten, Adventsgestecke, Selbstgestricktes und handbemaltes Porzellan angeboten.

Ein Imker bietet selbst gemachte Honigmilch an. *Als besondere Spezialität gibt es dieses Jahr auf dem Overberger Adventtsmarkt Bienen Bert´s Honey-Bacon-Burger mit Honey-BBQ-Sauce auf Burger-Brötchen.*

Die Kinder der Grundschule und der Kindergartens haben fleißig gebastelt und bieten hübsche Geschenke an.

Die Jugendfeuerwehr wird eine Feuerzangenbowle anbieten. Der FC Overberge lockt mit selbstgebackenen Kuchen und mit herzhaften Grillangeboten.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der Theaterverein Overberge für seine Vorstellungen Anfang des Jahres 2018 den Kartenvorverkauf ab 14:00 Uhr starten.

Es gibt also viele Gründe den 11. Overberger Adventsmarkt zu besuchen. Die Veranstalter freuen sich über viele Besucher.

Dewsbury Swimming Club zu Gast bei Wasserfreunden in Bergkamen

In der ersten Herbstferienwoche hatten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen 22 Kinder zwischen 10 und 17 Jahren und acht Erwachsene des Dewsbury Swimming Clubs zu Gast. Dewsbury gehört zum Kreis Kirkless, Yorkshire England. Der Kreis Kirkless ist zudem Partner des Kreises Unna.



Die Gäste vom Dewsbury Swimming Club.

Der jährliche Englandaustausch begann bereits vor 35 Jahren

mit einem Besuch der Bergkamener in Dewsbury. Seitdem besuchen sich die Vereine jedes Jahr in gegenseitigem Wechsel.

Die Organisation des Austausches auf deutscher Seite haben Heike und Manfred Große vor einiger Zeit von Klaus Hoffmann übernommen. Mit viel Herzblut kümmerten sie sich darum Gastfamilien zu finden und ein umfangreiches Programm für die ganze Woche zusammenzustellen. Nach ihrer Ankunft am späten Samstagabend in Bergkamen verbrachten die Engländer den Sonntag bei ihren Gastfamilien bevor es am Abend auf die große Begrüßungsparty ging. Die folgende Woche war für die Gäste gut durchgeplant, sie besuchten die Phänomonta in Lüdenscheid, das LVR-Industriemuseum Solingen, die Gesenkschmiede Hendrichs, das Industriemuseum Zeche Zollern, das Energie Lab im Technologiepark in Gelsenkirchen und die Freiwillige Feuerwehr in Hagen. Mit ihren Gastfamilien gemeinsam ging es zur Sim-Jü nach Werne, zum Bowlen nach Recklinghausen und zum Shoppen nach Dortmund. Zudem gab es für die Erwachsenen Teilnehmer und ihre Gastfamilien noch einen Besuch der Lichtkunst in Bergkamen mit anschließendem Abendessen im Restaurant am Yachthafen und eine Party bei Familie Große. Die englischen Kinder nahmen außerdem am Donnerstagabend am Bowlingausflug der Wasserfreunde teil.

Das Highlight eines jeden Besuchs war jedoch der jährlich stattfindende Clubwettkampf am Mittwoch um den begehrten Wanderpokal, der im letzten Jahr an die englischen Gastgeber ging. Souverän holten sich die Wasserfreunde, die im eigenen Bad natürlich in voller Mannschaftsstärke antraten, den Pokal zurück.

Auf der Abschiedsparty am Freitagabend kamen dann alle noch einmal zusammen. Neben den Engländern, ihren Gastfamilien, einigen fleißigen Helfern und Schwimmern der Wasserfreunde, die am Wettkampf teilgenommen haben, begrüßten Manfred Große und Abteilungsleiter Karsten Kaminski als besonderen Gast unseren Bürgermeister Roland Schäfer, der extra für diese Veranstaltung seinen Besuch auf dem Lichtermarkt unterbrochen

hatte. Er betonte in perfektem Englisch, dass es gerade in der heutigen Zeit besonders wichtig sei, einen solchen Austausch zwischen beiden Ländern aufrecht zu erhalten und das er diesen auch in der Zukunft immer unterstützen werde. Bevor dann ausgelassen gefeiert werden durfte, wurden natürlich noch Gastgeschenke ausgetauscht, der begehrte Pokal an die Wasserfreunde überreicht und die Bergkamener vom Dewsbury Swimmingpool Club offiziell für das nächste Jahr eingeladen.

Da die Beteiligung der Wasserfreunde in diesem Jahr besonders groß war und sich viele neue Gastfamilien fanden, hoffen Heike und Manfred Große im nächsten Jahr auch mit einer großen Gruppe nach England reisen zu können und dann natürlich auch dort den Pokal zu gewinnen.

Mülleimer brennen im Stadtwald und auf dem Friedhof

Zwei Mülleimer brannten am gestrigen Montagabend in Bergkamen. Um 19.19 Uhr wurde die Feuerwehr Mitte zu einem brennenden Mülleimer am Rande des Stadtwaldes gerufen. Die Feuerwehrmänner sicherten die Einsatzstelle gegen den fließenden Verkehr ab und löschten das Feuer. Kurz darauf, nämlich um 19.36 Uhr, wurde die Löschgruppe Mitte erneut alarmiert. Diesmal brannte eine Kunststofftonne auf dem Friedhof in voller Ausdehnung.

Bei Baggerdiebstahl Wiese mit Hydrauliköl verunreinigt

Um 7.21 Uhr am heutigen Sonntagmorgen, 22. Oktober, wurde der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne zunächst zu einer Ölspur alarmiert. Vor Ort wurden die Einsatzkräfte durch die Polizei eingewiesen und erkundeten die Lage.



Feuerwehrleute reinigen die Stelle, an der der defekte Bagger offensichtlich verladen wurde. Foto: Feuerwehr Werne

Im Zusammenhang mit dem Diebstahl eines Baggers auf dem Gelände eines Werner Baumaschinenunternehmens hatten die Diebe einen Zaun zu einem benachbarten Parkplatz zerstört, dabei offensichtlich aber eine Hydraulikleitung am Bagger zerstört. Dadurch wurde eine große Fläche auf dem Parkplatz verschmutzt und das Öl lief durch den starken Regen in die Kanalisation. Wesentlicher war jedoch, dass eine ca. 40 m² große Fläche auf dem Rasengrundstück mit Hydrauliköl verunreinigt wurde und in den Boden sickerte. Daher wurden das Ordnungsamt sowie die Untere Wasserbehörde des Kreises Unna zur Einsatzstelle alarmiert. Während der Ablauf in die Kanalisation wirkungsvoll

verhindert werden konnte, wurde gemeinsam beraten, wie auf dem Rasengrundstück zu verfahren sei. Die Maßnahmen wurden vom Baumaschinenhersteller als Eigentümer des Grundstücks übernommen, so dass der Einsatz für die Feuerwehr gegen 8.45 Uhr mit der Übergabe der Einsatzstelle an die Untere Wasserbehörde beendet werden konnte.

Im Einsatz waren 12 Einsatzkräfte und drei Fahrzeuge der Feuerwehr.